

Informationen zum Zensus 2022

Was ist der Zensus?

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Es handelt sich hierbei um eine statistische Erhebung, mit der ermittelt wird, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden wie z.B. der Wohnungsbau oder der Ausbau von Schulen, Altersheimen und Verkehrswegen beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen.

Wer wird befragt?

Beim Zensus 2022 kommt ein sogenanntes registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dies bedeutet, dass in erster Linie bereits vorliegende Daten aus Verwaltungsregistern genutzt werden. An manchen Stellen sind die Daten aus der Verwaltung für die Zwecke des Zensus allerdings zu ungenau oder liegen nicht vor. Daher werden Teile der Bevölkerung zusätzlich direkt befragt.

Haushalte

Hier wird eine Stichprobe von Anschriften gezogen und das Ergebnis dieser Stichprobe auf die gesamte Bevölkerung hochgerechnet. Die Auswahl der Anschriften erfolgt auf der Grundlage eines komplexen mathematischen Zufallsverfahrens. Ab dem 16.05.2022 werden die Auskunftspflichtigen von den sogenannten Erhebungsbeauftragten (Interviewer/in) befragt. Laut Gesetz besteht die Pflicht für die Bewohnenden Auskunft zu geben, wer in ihrer Wohnung wohnt. Die Erhebungsbeauftragten sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte

In diesen Bereichen erfolgt eine Vollerhebung, d.h. alle Bewohnenden werden befragt. In Gemeinschaftsunterkünften übernimmt die jeweilige Einrichtungsleitung stellvertretend die Auskunftspflicht für die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Befragung an Wohnheimen erfolgt analog zur Befragung an Haushalten.

Wer führt den Zensus durch?

Verantwortlich für die Durchführung des Zensus sind die Statistischen Ämter des Bundes und der Bundesländer. Diese werden durch die Land- und Stadtkreise durch die Einrichtung von örtlichen Erhebungsstellen unterstützt. Die Erhebungsstelle für die Stadt Baden-Baden koordiniert und führt gemeinsam mit den Erhebungsbeauftragten die Befragungen vor Ort durch.

Erhebungsbeauftragte sind Helferinnen und Helfer, die die Land- und Stadtkreise ehrenamtlich beim Zensus 2022 unterstützen. Dabei führen sie kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch und übergeben anschließend Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen. Ein spezieller Zensus-Ausweis bestätigt die Rechtmäßigkeit ihrer Arbeit und die Zugehörigkeit zur Erhebungsstelle. Die Erhebungsbeauftragten sind auf das Statistikgeheimnis und auf die Geheimhaltung der Befragungsergebnisse verpflichtet. Das bedeutet, dass sie niemandem weitersagen dürfen, was ihnen von den Befragten mitgeteilt wurde.

Weiterführende Informationen

Umfassende Informationen zum Zensus 2022 erhalten Sie auf der offiziellen Webseite der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.zensus2022.de.